

„dass vielleicht Einiges im dortigen Kirchen- und Gemeinde-Archive vorgefunden werden dürfte;“ er verspricht nachzusuchen!

13. Das Decanat Pottenbrunn zu Traismauer berichtet, *a)* dass die Pfarrarchive nichts enthalten (?). Macht aufmerksam auf die Benedictiner von Göttweig, Friedrich Blumberger und Leopold Tamschek, und den Herzogenburger Chorherrn Wilhelm Bielsky, Pfarrer zu Reidling.

14. Von Seite der Herrschaft Tulln (ehemaliges Frauenkloster, erste habsburgische Stiftung in Österreich) wurde die Abschrift einer Chronik (von 1278—1782) eingesendet, die jedoch von sehr untergeordnetem Werthe ist, obchon die Verwaltung der Herrschaft Tulln in ihrer Zuschrift *b)* erklärt, „gleich etwas Zweckmässiges liefern zu wollen.“ Wurde von der historischen Commission zur vorsichtigen Benützung zurückbehalten.

Aus den angeführten Mittheilungen ersieht man, dass die historische Commission auf diesem (ämtlichen) Wege wohl niemals zur Kenntniss der vorhandenen Materialien gelangen wird, obchon die vielfältige Erfahrung lehrt, dass wer selbst sucht findet; vorausgesetzt, dass er alte Schriften lesen kann.

Die historische Commission wird mithin, sobald es die Zeitumstände zulassen werden, den Weg des Selbstsuchens einschlagen, und Referent ist überzeugt, dass jede kleine Reise ihre mehr oder weniger befriedigenden Resultate haben werde.

Wien am 17. Novbr. 1848.

J. Chmel.

---

*a)* D. d. 18. Mai 1848.

*b)* D. d. 13. Mai 1848.